

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIVSCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL SCHLAGZEILEN

25. Juni 2017

Nr. 7/14.2.2000
DER SPIEGEL
BRD: IM LAND DER LÜGEN

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Albanisierung als Integrations-Beispiel

Der damalige jüdische Staatssekretär der US-Administration, Richard Holbrooke, war unter Bill Clinton für Europa im Außenministerium tätig und zimmerte 1995 das Dayton-Abkommen zusammen. Dieses Abkommen presste die unterschiedlichen Balkan-Völker in gemeinsame Staatsformen, obwohl sie nicht zusammen sein wollten und nicht zusammenpassten. Holbrooke schaffte somit in *kluger* Voraussicht die Grundlagen, um Europa zum geeigneten Zeitpunkt in ein Flammenmeer verwandeln zu können.

Gemäß DIE WELT vom 17. April 1999 erklärte der damalige US-Präsident Bill Clinton feierlich, dass der Serbien-Krieg und die Besetzung des Balkan zur Festigung multikultureller Zwangsgestaltung geführt wurde. Clinton wörtlich: **"Ein ständiges amerikanisches Engagement auf dem Balkan halte ich für nötig, um dort multiethnische Demokratien zu fördern."**

Es sind immer wieder diese schrecklichen Entstellungen der Wirklichkeit, die die menschenverachtende Weltpolitik der Lobby am Leben erhalten sollen –

und immer beruhen alle Verbrechen gegen die Menschheit auf Lügen. Die vom Westen nach dem Serbien-Krieg eingesetzte terroristische Kosovo-Regierung machte am 17. Februar 2008 aus dem Raub des serbischen Staatsgebiets kurzerhand eine eigene Staatsgründung, und der Westen erkannte den Raubstaat sofort an.

Noch 1976 gab es im Kosovo nur etwa 200.000 Albaner: **"Jugoslawien besteht im Süden, in Albanien, Mazedonien und Montenegro, aus einer halben Million Albaner"** [Bertelsmann Volkslexikon, 1976, S. 882]. Somit dürften 1976 etwa 200.000 Albaner auf das Kosovo entfallen sein. Doch bei Beginn der Vernichtungsbombardements USraels gegen Serbien am 24. März 1999 lebten im Kosovo Dank der sozialistischen Multikulturpolitik Titos bereits 1,8 Millionen Albaner, die die serbische Urbevölkerung aus ihrem eigenen Land drängte.

Und heute? Heute streben die albanisch-invasorisch-multikulturellen Mehrheits- und Minderheitsbevölkerungen im Kosovo, in Mazedonien und in Montenegro die Vertreibung der dortigen Urbevölkerungen an, [wie die System-WELT zugeben muss](#): „Albanien, Kosovo, Mazedonien: In allen drei Staaten mit albanischer Bevölkerung häufen sich die politischen Erfolge radikaler Parteien. Bei der Wahl am 25. Juni im ‚Mutterland‘ Albanien droht das nächste Chaos, ein neuer Funkenflug am Pulverfass Balkan ... In Albanien und den beiden anderen Ländern mit hohem albanischem Bevölkerungsanteil, dem Kosovo und Mazedonien, erstarkt eine betont nationale Rhetorik, die sich ausgesprochen oder unausgesprochen am alten Traum orientiert, alle albanischen Gebiete politisch zu verbinden. Der Grundgedanke, dass man zusammengehört und sein eigenes Schicksal bestimmen möchte, gilt bei Albanern in allen drei Ländern als selbstverständlich. Sowohl im Kosovo als auch in Mazedonien erstarkten radikalere Parteien, die wenig kompromissbereit sind. Bei den Wahlen im Kosovo am 11. Juni wurde eine Kraft namens *Vetëvendosje* (Selbstbestimmung) zum Gravitationszentrum der Politik. Die großen etablierten Parteien wurden abgestraft. ... Im albanischen Mutterland wird der großalbanische Traum ebenfalls zum Wahlkampfthema. Insbesondere der sozialistische Ministerpräsident Edi Rama hat albanische Politiker in Mazedonien dazu gedrängt, immer neue Forderungen in Sachen Minderheitenrechte zu erheben.“

Nun wissen wir, was uns Deutsche in unserem eigenen Land Dank Multikultur-Politik blühen wird: Der bei uns *verbotene* Nationalismus wird dann von den Invasoren als Chauvinismus über uns herrschen. Wir müssen, sobald die illegal nach Deutschland Kommenden und die hier bereits ansässigen "Legalen und Illegalen" einen gewichtigen Bevölkerungsanteil ausmachen, unser eigenes Land an die Fremden abgeben - gemäß Kosovo-Beispiel. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen wird zuerst der ausländischen Mehrheitsbevölkerung übergeben werden, denn wegen der dort grassierenden Überfremdung erfüllt es schon heute diese Albanisierungs-Voraussetzung. Und derzeit geht es überall in der BRD bereits so zu: **„Fünf Straftaten in fünf Stunden. Eritreer bespuckt Bahnreisende in Freilassing. ... Der Afrikaner war beim Diebstahl in einem Bahnkiosk aufgefallen. Von der Verkäuferin ertappt, beleidigte er die 30-Jährige mit wüsten Beschimpfungen. Diese verständigte die Polizei, doch der Eritreer beschimpfte auch die Beamten und drohte sogar, sie umzubringen. ... Fünf Stunden später war er wieder auf dem Bahngelände. Der Afrikaner verstieß damit gegen den zuvor erteilten Platzverweis. Er wurde abermals aufgefordert, den Bereich zu verlassen.“** (Quelle: Bundespolizeiinspektion Rosenheim) Selbstverständlich dürfen sich Merkels Bereicherer diese multikulturellen Freiheiten bei uns herausnehmen, während ein Deutscher, wenn er als „rechts“ ausgemacht würde, wegen der Morddrohung gegen Polizisten lebenslänglich hinter Gitter kommen würde. Im Jahr 2016 verzeichneten wir in der BRD ein gewaltiges Verbrechenswachstum: [600.000 von Merkels Schwerststraftäter](#) gelten aber als Bereicherung.